

# **Neues Fernwärme- Preissystem ab 01.10.2011**

SWP Ullm  
7.4.2011  
WIRTSCHAFTS

## **TIPP DES TAGES**

### **Fernwärme genau erklären**

Preisanpassungsklauseln in Fernwärme-Verträgen sind nur dann gültig, wenn sie sich auch an den Kosten des Wärmelieferanten orientieren. Das entschied der Bundesgerichtshof (BGH). Auch müsse die Klausel so transparent gestaltet sein, „dass der Kunde den Umfang der auf ihn zukommenden Preissteigerung aus der Formulierung hinreichend erkennen kann“.

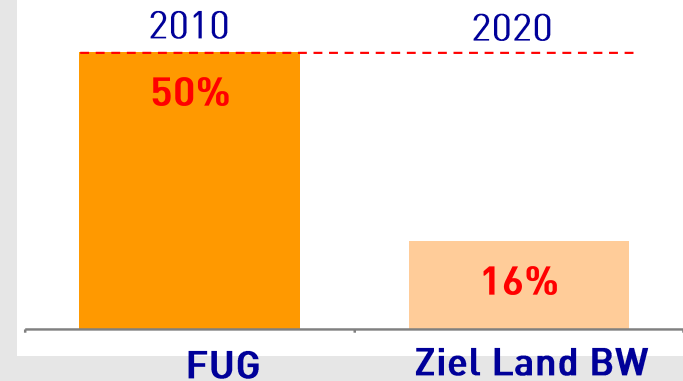
Der BGH gab Kunden recht, die sich gegen Preiserhöhungen gewehrt hatten. In einem Fall hatte der Energieversorger den Preis für Fernwärme an den für leichtes Heizöl gekoppelt – der Versorger verwendet jedoch zur Wärmeerzeugung Erdgas. Im zweiten Fall hing die Berechnung von einem Faktor ab, dessen Berechnung den Kunden nicht offengelegt wurde. (Az. VIII ZR 273/09 und VIII ZR 66/09). dpa

↓ Urteile v. 6.4.2011

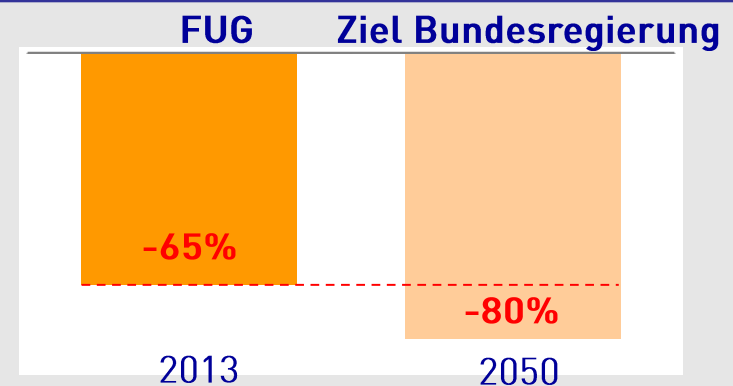
# Marke FUG

Die FUG ist in den Themen Energieeffizienz und CO<sub>2</sub> sehr gut aufgestellt !

• Regenerativer Anteil an der Wärmeversorgung



Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (zum Basisjahr 1990)



FW-Erzeugung zu 85% in hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung

Primärenergiefaktor: 0,3 (Gas-/Öl-Heizungen bei rd. 1,2)

## Vorteil der Kraft-Wärme-Kopplung:

Effizienzgewinn ca. 35%-Punkte gegenüber der getrennten Erzeugung von Wärme und Strom.



# **Marke FUG**

## **Unsere Investitionen in die Energiewende**

- **37 Mio. €** für das Biomasse-Heizkraftwerk I
- **12 Mio. €** für die Verbindungsleitung
- **10 Mio. €** für die Ertüchtigung von Dampfkesseln
- **30 Mio. €** für die Dampfnetzumstellung in den nächsten 10 Jahren
- **31 Mio. €** für das Biomasse-Heizkraftwerk II

# ***Monopolist FUG?***

Die FUG erwirtschaftet ca. 4,5 % Ihres Umsatzes in Gebieten, in denen ausschließlich Fernwärme für Raumheizung zugelassen ist.

Rechnet man ganz Wiblingen dazu, sind es 16 %.

In den restlichen 95,5 % (84 %) herrscht freier Wettbewerb, in dem sich die FUG mit ihrem Produkt und Preis behaupten muss.

Die FUG steht in Konkurrenz mit vielen anderen Energieträgern

wie:

Heizöl

Erdgas

Wärmepumpen

Holzheizungen

# ***Warum eine neue Preisgleitformel?***

## **BGH-Urteile vom 06.04. und 13.07.2011**

Laut den jüngsten Urteilen des BHG dürfen Preisgleitformeln nur noch so ausgestaltet sein, dass sie **sowohl** die Kostenentwicklung ... **als auch** die jeweiligen Verhältnisse auf dem Wärmemarkt **angemessen** berücksichtigen.

# ***Neue Preisgleitformel***

## **Anforderungen an Preisgleitformeln:**

### **Kostenelement – Abbildung der Kostenentwicklung**

- Erzeugung
- Bereitstellung
- CO<sub>2</sub>-Zertifikate

### **Marktelement – Abbildung des Wärmemarktes**

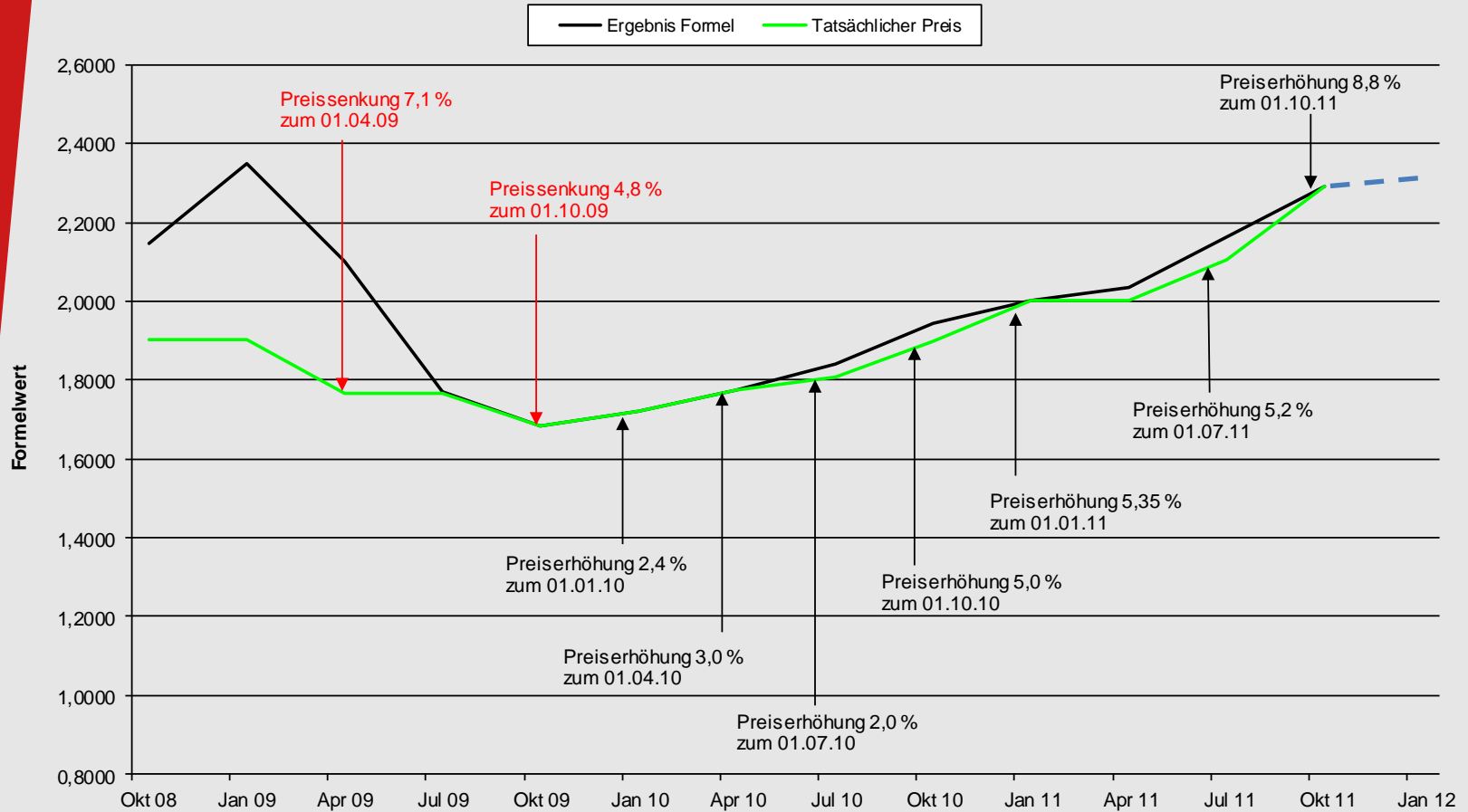
- z. B. Heizölpreis

### **Transparenz**

- vollständig
- verständlich
- nachvollziehbar

# Preis- und Formelverlauf altes Preissys.

FUG Preisleitformel 2008 - 2011



# Vergleich der Preissysteme alt/neu I

## Bestandteile der Preisgleitformeln:

- Alt: maßgebend Preisentwicklung des leichten Heizöls  
nur eine Formel für Arbeitspreis und Grundpreis
- Neu: Aufteilung zwischen Kostenelement 80 % und  
Marktelement 20 %  
Getrennte Formeln für Arbeitspreis und Grundpreis

## Mögliche Preisanpassungen:

- Alt: quartalsweise
- Neu: quartalsweise

Für beide Formeln gilt: Ergibt die Formel einen Preisanstieg, darf erhöht werden.  
Ergibt sie eine Preissenkung muss gesenkt werden.

# ***Vergleich der Preissysteme alt/neu II***

## **Durchschnittliche Gewichtung der Einzelpreise:**

- Alt: Grundpreisanteil ca. 30 %  
Arbeitspreisanteil ca. 70 %
- Neu: Grundpreisanteil ca. 40 %  
Arbeitspreisanteil ca. 60 %

## **Preisänderung gegenüber Preisstand 01.07.2011:**

- Alt: + 8,8 %
- Neu: Für fast alle Kunden ein Preisvorteil gegenüber dem bisherigen Preissystem zum 01.10.2011

## **Vertragslaufzeit:**

- Alt: ein Jahr, mit 9-monatiger Kündigungsfrist
- Neu: ein Jahr, mit 9-monatiger Kündigungsfrist

# Preisgleitformel bisheriges Preissystem

Preisgleitformel für Grund- und Arbeitspreis:

$$P = P_o \left( 0,2 + 0,45 \frac{\ddot{O}}{\ddot{O}_o} + 0,35 \frac{L}{L_o} \right)$$

Die Preisgleitformel gilt seit 1995. Sie enthält ein konstantes Element = 20 %.

Die Ölpreisentwicklung hat zu 45 % auf den Wärmepreis Einfluss.

Die Lohnkostenentwicklung fließt mit dem Faktor 35 % ein.

# Preisgleitformel Preissystem „Klima“

## Preisgleitformel für den Arbeitspreis:

$$AP = AP_0 \left( 0,8 \left( 0,15 + 0,1 \frac{InvG}{InvG_0} + 0,25 \frac{L}{L_0} + 0,1 \frac{EG}{EG_0} + 0,15 \frac{SK}{SK_0} + 0,25 \frac{HZ}{HZ_0} \right) + 0,2 \left( 0,5 \frac{EGM}{EGM_0} + 0,5 \frac{HEL}{HEL_0} \right) \right)$$

Unser umfangreicher Brennstoffmix führt zu einer komplexen Formel.

## Preisgleitformel für den Grundpreis:

$$GP = GP_0 \left( 0,4 \frac{InvG}{InvG_0} + 0,6 \frac{L}{L_0} \right)$$

Die beiden Formelbestandteile für den Grundpreis (Investitionsgüterindex, Lohnkostenindex) sind in der langjährigen Entwicklung sehr stabil geblieben.

# **Preisgleitformel Preissystem „Klima“**

## **Formelbestandteile:**

InvG = Investitionsgüterindex (Stat. Bundesamt)

L = Lohnindex Wirtschaftszweig Energieversorgung (Stat. Bundesamt)

EG = Index für Erdgas bei Abgabe an Kraftwerke (Stat. Bundesamt)

SK = Preis für Steinkohle – Drittlandskohlebezüge (BAFA)

HZ = Index für Holzprodukte zur Energieerzeugung (Stat. Bundesamt)

EGM<sub>(arkt)</sub> = Index für Erdgas bei Abgabe an Haushalte (Stat. Bundesamt)

HEL<sub>(Markt)</sub> = Preis für leichtes Heizöl 40-50 hl – Stuttgart (Stat. Bundesamt)

## **Alle genannten Preise und Indizes sind abrufbar beim:**

1. Statistischen Bundesamt Wiesbaden [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

2. Bundesamt f. Wirtschaft u. Ausfuhrkontrolle [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

# Beispiele für Preisgleitformeln:

## Vattenfall Berlin:

$$GP_{\text{neu}} = GP_{\text{alt}} \times GPF_{\text{neu}} / GPF_{\text{alt}}$$

$$GPF = 0,35 + 0,20 \times L/L_0 + 0,45 \times I/I_0$$

$$AP_{\text{neu}} = AP_{\text{alt}} \times APF_{\text{neu}} / APF_{\text{alt}}$$

$$APF = 0,35 + 0,15 \times L/L_0 + 0,15 \times K/K_0 + 0,30 \times EG/EG_0 + 0,05 \times EL/EL_0$$

$$TP_{\text{neu}} = TP_{\text{alt}} \times TPF_{\text{neu}} / TPF_{\text{alt}}$$

$$TPF = 0,15 \times GPF + 0,85 \times APF$$

$$EP_{\text{neu}} = EP_{\text{alt}} \times EPF_{\text{neu}} / EPF_{\text{alt}}$$

$$EPF = ZP/ZP_0$$

## SaarLorLux (Saarbrücken):

### 2.1. Preisformel für den Verrechnungspreis

$$VP = VP_0 \times 1,015^i$$

### 2.2. Preisformel für den Leistungspreis

$$LP = LP_0 \times \left( 0,4 + 0,35 \times \frac{L}{L_0} + 0,25 \times \frac{IS}{IS_0} \right)$$

### 2.3. Preisformel für den Arbeitspreis

$$AP = AP_0 \times \left( 0,6857 \times 1,015^i + 0,1037 \times \frac{HSL}{HSL_0} + 0,1037 \times \frac{HEL}{HEL_0} + 0,1069 \times \frac{API\#2}{API\#2_0} \right)$$

# ***Alles spricht für Fernwärme:***

## **Ökologische Vorteile:**

- 50 % CO<sub>2</sub>-Einsparung gegenüber dem Einsatz von Ölheizungen
- Besonders umweltschonende und Effiziente Produktion in Kraft-Wärme-Kopplung
- Über die Hälfte der Brennstoffe zur Fernwärmeerzeugung sind regenerativ.

## **Sicherheits-Aspekte:**

- Fernwärme ist absolut ungefährlich, da keine Explosions- oder Brandgefahr besteht.
- Die Wärmebereitstellung erfolgt automatisch über das ganze Jahr hinweg mit höchster Versorgungssicherheit für Sie als Verbraucher.
- Sichere Versorgung auch bei Engpässen auf den Energiemärkten, da auf vier Brennstoffe und Abwärme aus dem Müllheizkraftwerk Donautal zurückgegriffen werden kann.

## **Regionale Bedeutung:**

- Fernwärme kommt als regionales Produkt direkt der Wertschöpfung in der Stadt Ulm und der Region zugute.

# ***Alles spricht für Fernwärme:***

## **Wirtschaftlicher Nutzen:**

- Geringe Investitionskosten gegenüber vergleichbaren Heizungssystemen.
- Mehr nutzbare Wohnfläche durch Wegfall des sonst erforderlichen Schornsteins.
- Keine Vorfinanzierung von Brennstoffvorräten, da die Berechnung erst nach dem Verbrauch erfolgt.
- Anpassung der Vorhalteleistung mit sofortiger, kostendämpfender Wirkung bei Durchführung von baulichen Energiesparmaßnahmen.
- Wegfall separater Räume für Heizkessel.

## **Komfort-Merkmale:**

- Bequeme und nahezu wartungsfreie Wärmebereitstellung
- Keine Emissionskontrollen durch den Schornsteinfeger
- Wegfall sicherheitstechnischer Maßnahmen für den Brennstoff
- Keine Geruchsbelästigung wie bei fossilen Brennstoffen
- Verschärfte Gesetze zur Wärmeschutzverordnung bei Neubau oder Sanierung sind ohne Zusatzaufwand durch FUG-Fernwärme erfüllt.